



Das Weidenblatt

Mehr sehen, mehr erleben, mehr Weiden.

DAS INTERVIEW

Was die Stadt Weiden in die Lebensqualität investiert

OLDIES

Keine Zeit für Langeweile

EHRENAMT

Ehrensache Ehrenamt

WELLNESS

Kurzurlaub in Weiden

*Chic, charmant,
charismatisch*

Eine Stadt macht's möglich!

VITAL-TAG

Meditation & Aktion **9.00 bis 16.30 Uhr**

15. JANUAR 2011

Programm:

Aqua Fitness
Kneipp-Rundgang
Klangschalenentspannung
Vital-Buffer
Aqua Gymnastik
Meditationsreise
Saunagang

Geschulte Übungsleiter begleiten Sie durch den Tag.

Wohlfühlanwendungen können zusätzlich gebucht werden.

Inklusivleistungen:

- Ganztägiger Eintritt in Thermenwelt und Saunalandschaft
- Fitnessangebot laut Programm
- Mittagessen (Vital-Buffer)
- Kaffeepause

Teilnehmerzahl max. 25 Personen
Anmeldung erforderlich
35 € pro Person

www.freizeitzentrum-weiden.de

Karten sind an der Kasse und auf unserer Homepage erhältlich



**WEIDENER
THERMENWELT**

Raiffeisenstraße 7
92637 Weiden i. d. OPf.
Tel. 09 61-67 13-2 19

Impressum: Stadtwerke Weiden i.d.OPf., Gaswerkstr. 20, 92637 Weiden

„Weiden - Die Stadt und ihre Menschen“ ist mehr als „nur“ ein Städteporträt. Es ist eine ungewöhnliche Liebeserklärung an unsere Stadt.

Die mit 144 prächtigen, teils großformatigen Farbfotos illustrierte Neuerscheinung aus dem Buch & Kunstverlag Oberpfalz präsentiert Bewohner und Bauwerke aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Erhältlich ist der Bildband zu 24,80 Euro im Buchhandel, in der Verkaufsstelle des Neuen Tages in Weiden und im Internet unter www.buch-und-kunstverlag.de.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Coburg mit rund 41.350 Einwohnern verfügte in 2009 netto über ein Gewerbesteuereinkommen von 80 Millionen Euro. Die Stadt Weiden zählt aktuell 41 993 Bürgerinnen und Bürger und nahm vergangenes Jahr netto rund 16,1 Millionen Euro Gewerbesteuer ein. In diesem Jahr liegen die Gewerbesteuereinnahmen bei voraussichtlich 16,5 Millionen Euro.

Trotz eines erheblich geringeren Finanzpolsters leistet die Stadt Weiden die gleichen städtischen Aufgaben, hält die Infrastruktur am Laufen und investiert insbesondere im schulischen Bereich in die Zukunftsfähigkeit der Stadt. Kurzum: Die Verantwortlichen unserer Stadt haben die schwierige Aufgabe, mit deutlich weniger Geld zu haushalten, als die Kollegen in Oberfranken.

Sicher könnte Weiden noch mehr Arbeitsplätze vertragen, Unternehmer und Investoren sind jederzeit willkommen und werden aktiv umworben. Was die tolle Lebensqualität in unserer Stadt angeht, müssen wir uns vor den Nachbarstädten jedoch nicht verstecken. Weiden ist - und Umfragen belegen dies - chic, charmant, charismatisch!

Ihr Weidenblatt-Team

Impressum

Herausgeber:
Stadt Weiden i. d. OPf.

Inhalt, Konzeption und Redaktion:
Pressestelle Norbert Schmiegglitz,
Stadt Weiden
Martina Beierl Medienmanagement,
Weiden

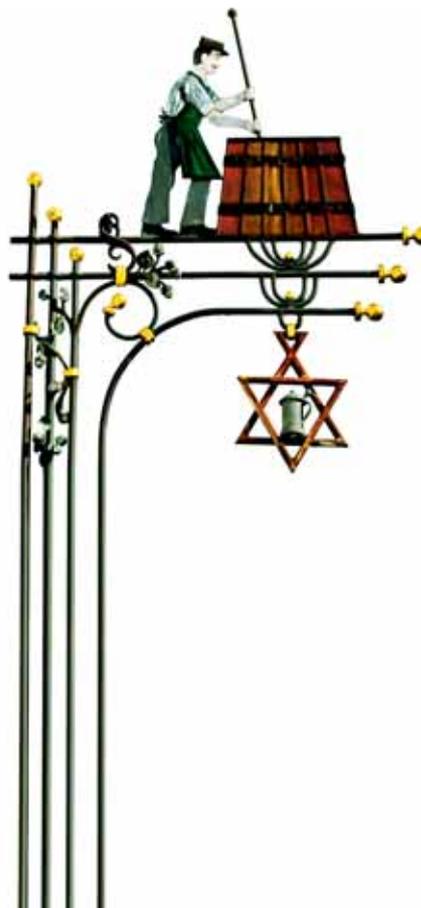
Visuelle Gesamtkonzeption:
Johanna Nowak
AHA! Werbeagentur GmbH, Weiden

Auflage: 25.000

Druck:
Spintler Druck und Verlag GmbH,
Weiden

Erscheinungsweise:
½-jährlich

Verteilung:
Alle Weidener Haushalte



Seite 4 - 6 **DAS INTERVIEW**

Was die Stadt Weiden für die Sicherung der Lebensqualität tut

OB Seggewiß, Stadtkämmerin Cornelia Taubmann und die Dezenten Hermann Hubmann, Reiner Leibl und Hansjörg Bohm im Gespräch

Seite 7 **STADTENTWICKLUNG**

Ein Stück Venedig in Weiden
Stadtentwicklungsbedarf in Weiden

Seite 8 **KIDS UND SCHÜLER**

Hurra, die Klinikzwerge sind da!
Kunstwettbewerb fürs Schülercafe

Umbau der Gerhardinger-Schule zur Ganztagschule
Berufsintegrationsjahr – ein voller Erfolg!
Weichenstellung für die neue FOS/BOS

Seite 9 **JUBILÄUM**

Fast wie im Märchen - 50 Jahre SGW

Seite 10 **OLDIES**

Keine Zeit für Langeweile
Das Maria-Seltmann-Haus als beliebtes Zentrum für rüstige Senioren

Alfons Heidingsfelder, Seniorenbeauftragter der Stadt Weiden

Seite 11 **EHRENAMT UND KULTUR**

Ehrensache Ehrenamt!
Soziales Engagement sichert Angebote und Dienstleistungen in der Stadt

20 Jahre Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage in Weiden

Seite 12 **FITNESS**

Sportförderung der Stadt

Marlene Gomez-Islinger am Start in eine große Sport-Karriere

Seite 13 **WELLNESS**

Luxus für Körper und Seele
Kurzurlaub in der Weidener Thermenwelt

Seite 14 **GESUNDHEIT**

Eine Krankheit mit vielen Gesichtern
Experte für Rheumatologie am Klinikum Weiden

Seite 15 **NEUIGKEITEN**

Wissenswertes zum Kinderreisepass
Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte
Neue Gebührenregelung für Personalausweise

Seite 16 **FAMILIENSTADT WEIDEN**

Anton aus Tirol und die Mohrenköpfe

Monika Langner von der Gleichstellungsstelle der Stadt
Tipps für Familien!



Das Interview

Familienfreundlich, liebenswert und schön

Weiden investiert viel Geld in die hohe Lebensqualität der Stadt



Sie sorgen dafür, dass die hohe Lebensqualität der Stadt Weiden erhalten bleibt. Rechtsdezernent Hermann Hubmann, Pressechef Norbert Schmieglitz, Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Stadtkämmerin Cornelia Taubmann, Baudezernent Hansjörg Bohm und Personaldezernent Reiner Leibl (von links).

Weiden, eine Stadt zum Verlieben. Herr Oberbürgermeister, sind Sie verliebt?

OB Seggewiß: Ja, ich bin verliebt in unsere wunderschöne Stadt, in die vielen schönen Flecken, in die Lebendigkeit und Dynamik. Unsere Stadt hat ein hohes Maß an Lebensqualität und Liebenswürdigkeit.

Was gefällt Ihnen besonders?

OB Seggewiß: Der historische Stadtkern und das Alte Rathaus aus dem 16. Jahrhundert sind magische Anziehungspunkte, um die uns viele beneiden.

Was muss anders werden?

OB Seggewiß: Ohne Frage, der Weidener „Ground Zero“ muss weg. Die Stadt muss aber auch insgesamt mit Bedacht gestaltet werden, ohne dabei die historische Substanz der Stadt zu verändern. Die städtebaulichen Planungen müssen die vorhandene Einzelhandelsstruktur mit einbeziehen, ohne sich im Kleinen zu verlieren.

Frau Taubmann, wie viel Geld gibt die Stadt jährlich wofür aus?

Cornelia Taubmann: Unsere Stadt ist ein großes Unternehmen. Dieses Jahr be-

zahlen wir 110 Millionen Euro, um die gesamte Daseinsvorsorge für unsere Bürger leisten zu können. Das beginnt beim Duschen und Kaffee kochen am Morgen. Wir sorgen für eine funktionierende Wasserversorgung, für eine intakte Infrastruktur, damit die Kinder in den Kindergarten oder in die Schule kommen usw. Von morgens bis abends ist die Stadt bei unseren Einwohnern, um ihnen ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen.

Woher kommen die Einnahmen?

Cornelia Taubmann: Es ist ein Geben und Nehmen. Alle Dienstleistungen, die wir bieten, finanzieren letztlich unsere Unternehmer über die Steuern und die Bürgerinnen und Bürger über Beiträge und Gebühren, die sie z. B. für den Kindergarten oder den Parkplatz bezahlen.

Sparen ist angesagt. Wie geht das, ohne den gewohnten Standard zu mindern?

Cornelia Taubmann: Der Standard in Weiden ist tatsächlich sehr hoch. Wir haben in allen Bereichen ein Top-Angebot, ob das die Kultur ist oder die Bildung. Wir investieren zurzeit massiv in unsere Schulen, um unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern. Wir fahren einen strikten Sparkurs vor allem bei den Personalkosten der städtischen Mitarbeiter und versuchen Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit immer als Maßstab anzulegen. Und es ist bewundernswert, wie solidarisch die Mitarbeiter sind.

Herr Leibl, wie viele Beschäftigte arbeiten in den städtischen Einrichtungen, um die kommunale Infrastruktur zu gewährleisten?

Reiner Leibl: Derzeit sind es insgesamt 984 Beschäftigte einschließlich der 123 Mitarbeiter der Stadtwerke Weiden.

Besser als selber Geld in die Hand zu nehmen, ist es, Leute zu gewinnen, die Geld in die Hand nehmen.

Hansjörg Bohm, Bau- und Planungsdezernent der Stadt Weiden

Wie gelingt der Wettkampf um die kompetentesten Mitarbeiter?

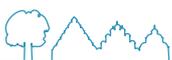
Reiner Leibl: Der öffentliche Dienst ist in unserer Region ein begehrter Arbeitgeber, da wir sichere und attraktive Arbeitsplätze sowie ein gutes Betriebsklima, das durch Teamgeist und gute Zusammenarbeit geprägt ist, anbieten können. Auch können wir mit einer lebenswerten Stadt werben, deren Vorzüge durchaus konkurrenzfähig sind und deren Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Ballungsräumen einen deutlichen Vorteil verschaffen.

Was investiert die Stadt in die Aus- und Weiterbildung?

Reiner Leibl: Für die Ausbildung der städtischen Beschäftigten hat die Stadt Wei-

Glück und Zufriedenheit der Menschen definieren sich über ihre Arbeit.

Oberbürgermeister Kurt Seggewiß



Der Haushalt 2010 der Stadt Weiden

Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt sind die immer wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt fixiert.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt sind die Kosten für Baumaßnahmen und Investitionen vermerkt, die jedes Jahr variieren.

*25.703.717

Der Einzelplan 4 Soziale Sicherung mit 25,7 Millionen Euro. Ausgaben enthält alle Leistungen der Grundsicherung, der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und die Maßnahmen in Einrichtungen der Kinderbetreuung (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Spielplätze usw.). Abzüglich der Einnahmen durch den Bund von knapp 8 Millionen Euro entspricht das in 2010 beinahe der Summe von 18,5 Millionen Euro, die die Stadt Weiden durch die Gewerbesteuer einnimmt. Das verdeutlicht, wie wichtig eine konsequente Wirtschafts- und Strukturpolitik ist.

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0 Allgemeine Verwaltung	1.694.356	8.854.206	0	502.470
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.211.390	4.024.968	13.500	149.825
2 Schulen	4.845.123	9.554.512	1.829.550	4.670.340
3 Wissenschaft, Kulturpflege	889.552	4.360.989	25.000	154.600
4 Soziale Sicherung	7.803.756	25.703.717*	332.800	547.210
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.259.014	4.153.023	10.000	272.600
6 Bau und Wohnung, Verkehr	4.111.325	10.999.561	3.557.053	5.373.807
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	12.860.654	14.557.655	3.020.000	406.725
8 Wirtschaftl. Unternehmungen, allg. Verwaltung	3.968.197	2.664.489	541.000	1.962.000
9 Allg. Finanzwirtschaft	60.945.536	14.715.783	11.976.674	7.266.000
Zusammen	99.588.903	99.588.903	21.305.577	21.305.577
Gesamthaushalt			120.894.480	120.894.480

den im vergangenen Jahr rund 390 000 Euro ausgegeben. Für Fortbildungsmaßnahmen sind es im Jahr ca. 270 000 Euro.

Die Kultur ist ein wichtiger Standortvorteil. Was ist der Stadt das kulturelle Angebot wert?

Reiner Leibl: Die Stadt Weiden hat eine gute Mischung von kulturellen Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Musik, Literatur und bildende Kunst. Zu den Höhepunkten gehören die Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstage, die Weidener Literaturtage, die Max-Reger-Tage und die Weidener Musiktage. Insgesamt stellen wir für die Kultur in der Stadt 4,5 Millionen Euro im Haushalt bereit.

Die Innenstadt ist das Schmuckstück Weidens. Herr Bohm, wie viel Geld muss die Stadt in die Hand nehmen, um die City so attraktiv zu erhalten?

Hansjörg Bohm: Besser als selber Geld in die Hand zu nehmen, ist es, Leute zu gewinnen, die Geld in die Hand nehmen.

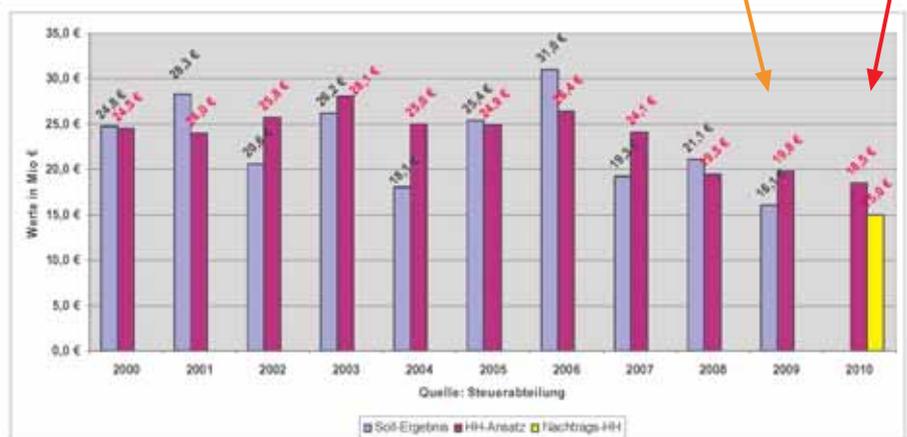
Sie spielen auf Sonae Sierra ab!

Hansjörg Bohm: Ja. Sonae Sierra hat die Absicht, einen 2 - 3-stelligen Millionenbetrag in die Stadt zu bringen und hier umzusetzen. Ich bin mir sicher, diese Mall wird dem gesamten Innenstadtbereich vom Macerata-Platz über die Allee, die Lederervorstadt bis zur eigentlichen Altstadt neuen Schwung bringen und beleben. Für Weiden ist das eine einzigartige Chance, sich als moderner Einkaufsstandort nachhaltig zu positionieren.

Manche befürchten eine Überdimensionierung der Shopping-Mall.

Hansjörg Bohm: Ich würde den Erfolg dieses Vorhabens nicht an der Quadrat-

Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen in der Stadt Weiden



Von allen Steuereinnahmen ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahme der Stadt mit 40%-50% am Gesamtsteueraufkommen.

Zum Vergleich: Die Stadt Coburg mit 41.350 Einwohnern verfügte 2009 über rund 80 Millionen Euro Netto-Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer, Weiden über 16,1 Millionen Euro. Trotz wesentlich bescheidenerer Mittel meistern die Verantwortlichen unserer Stadt die gleichen städtischen Aufgaben und bieten Einwohnern und Gästen ein hohes Maß an Lebensqualität.

meterzahl, sondern lieber an den Kaufkraftströmen festmachen.

Das heißt?

Hansjörg Bohm: Wir müssen klären: Wie ist die Einzelhandelsverträglichkeit, also was greift das geplante Center den innerstädtischen Geschäften möglicherweise ab? Was holt es an Kaufkraft aus der Region ins eigene Haus und was bringt es an Kaufkraft von außerhalb

jenseits des eigenen Hauses in unsere Stadt, also den angestammten Innenstadt-Kaufleuten? Diese drei Strömungen müssen wir näher beleuchten, wobei die letztgenannte die interessanteste ist.

Sie haben vor 20 Jahren Planungen für die Neugestaltung des Stuttgarter Bahnhofs vorgelegt, die in ihren Grundzügen heute unter dem Projekt „Stuttgart 21“ Bekanntheit errungen hat.



Das Interview

heute unter dem Projekt „Stuttgart 21“ Bekanntheit errungen hat. Könnte Weiden ein ähnliches Armageddon blühen?

Hansjörg Bohm: Unsere Studie „Stuttgart - die Eisenbahn als Stadtkatalysator“ war mit einer städtebaulichen Vision hinterlegt und wurde seitens Bahn und Stadt abgelehnt. Vier Jahre später tauchten unsere grundsätzlichen städtebaulichen Ideen unter dem Titel „Stuttgart 21“ wieder auf. Das Problem von Stuttgart war von vornherein eine gewisse „Maulfaulheit“ gegenüber den Bürgern. Das soll uns in Weiden nicht passieren. Dafür garantiert nicht zuletzt das Bebauungsplanverfahren, das von Anfang an die Öffentlichkeit mit einbezieht.

Sie sind bekennender Eisenbahn-Fan. Welche Visionen haben Sie für Weiden?

Hansjörg Bohm: Weiden besitzt mit dem Bahnbetriebsgelände mitten in der Stadt ein städtebauliches Potenzial von rund zehn Hektar, wie es in ganz Deutschland selten zu finden ist. Im zeitlichen Gleichklang mit den Planungen der Bahn etwa zur möglichen Elektrifizierung der Strecke Regensburg – Weiden – Hof und damit einer Verlegung der Güterverkehrsachse von Nord- und Ostsee in den Süden auf unsere Oberpfälzer Bahntrasse werden wir früher oder später eine große Lösung für die zukünftige Entwicklung der Stadt Weiden andenken können. Mitten in der Stadt können wir unsere Stadt sozusagen neu erfinden, modern und dynamisch gestalten. Mit Anbindung des Stadtteils Lerchenfeld an die Innenstadt, mit einer Park-and-Ride-Anlage, mit einem attraktiven Wohnquartier, mit einem Grüngürtel entlang der Gleise.



Verwaltungsdirektor Reiner Leibl leitet seit August 2008 das Dezernat 1 der Stadt Weiden, das für die Bereiche Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport zuständig ist.

Vorausgesetzt, Weiden hat die Einwohnerzahl dafür.

Hansjörg Bohm: Sie sagen es. Stadtplanung, Kämmerei und Wirtschaftsförderung einer Stadt müssen Hand in Hand arbeiten, um nachhaltige Lösungen für die Zukunft vorzubereiten, konkret um Arbeitsplätze zu schaffen und dadurch Menschen nach Weiden zu locken, oder zu überzeugen, Weiden gar nicht erst zu verlassen. Mit Kollegin Taubmann und Kollege Jarmer sind wir hier gut unterwegs.

Herr Hubmann, wenn die Stadt die Weichen für eine gute Zukunft stellen will, muss sie eine vorausschauende Familienpolitik betreiben.

Was haben wir zu bieten?

Hermann Hubmann: Gute Familienpolitik beginnt bei der Kinderfreundlichkeit einer Stadt. In Weiden sind wir mit Kindergartenplätzen überversorgt. Aufgrund der demografischen Entwicklung nimmt der Bedarf ab, so dass wir Kindergartenplätze in Kinderkrippenplätze umgestaltet haben. Die Stadt unterstützt die Familien mit Kleinkindern in hohem Maße.

Von morgens bis abends ist die Stadt bei unseren Einwohnern, um ihnen ein möglichst angenehmes Leben zu ermöglichen.

Cornelia Taubmann, Stadtkämmerin der Stadt Weiden

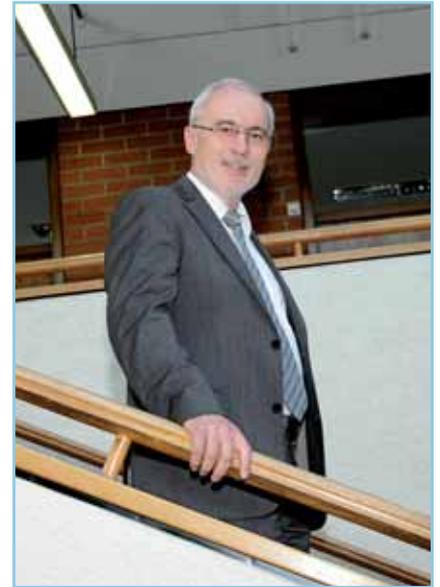
Mittags um 13 Uhr ist die Fußgängerzone dicht. Wie viele Schüler sind aktuell in Weiden?

Hermann Hubmann: Derzeit besuchen 11 582 Kinder und Jugendliche aus Weiden und dem Landkreis unsere Schulen und 1126 Studenten die Hochschule Weiden.

... die überwiegend auf einen funktionierenden Busverkehr angewiesen sind.

Hermann Hubmann: In den Hauptverkehrszeiten pendeln unsere Stadtlinienbusse im 15-Minuten-Takt. Mit einer entsprechenden Fahrkarte sind Anschlussverbindungen in den Landkreisen möglich. Es ist uns viel wert, dass der ÖPNV die Schüler und Bürger gut von A nach B bringt. Das jährliche Defizit von 900 000 Euro ist im Vergleich zu anderen Städten niedrig. 300 000 Euro zahlt der Staat dazu.

An der Hochschule werden qualifizierte Nachwuchskräfte ausgebildet, die zum Teil abwandern. Volkswirtschaftlich gesehen ein Minusgeschäft für die Stadt.



Hermann Hubmann ist Leiter des Rechtsamtes der Stadt Weiden und Dezernent für die Bereiche Recht, Umwelt, Sicherheit und Ordnung, Jugend und Soziales.

Hermann Hubmann: 80 Prozent der an der HAW ausgebildeten Studenten kommen in der Region unter. Wer auswärts studiert, kommt meist nicht mehr zurück. Oft kennen die auswärtigen Studenten das Angebot gar nicht, das der hiesige Arbeitsmarkt bietet. Auch bei uns werden hoch qualifizierte Arbeitskräfte händierend gesucht. Eine nachhaltige Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik muss von einer aktiven Familienpolitik flankiert werden.

OB Seggewiß: Unsere Antwort auf die Frage einer modernen Familienpolitik ist eine erfolgreiche Strukturpolitik. Denn Glück und Zufriedenheit der Menschen definieren sich über ihre Arbeit. Eine gute Arbeitsmarktsituation ist folglich die Grundlage für Lebensqualität. Das gesamte Rathaus-Team arbeitet mit Volldampf daran, dass Unternehmer gerne hier produzieren, Familien gerne hier leben und junge Leute eine überzeugende Perspektive haben. Dank der Bürgerarbeit werden wir zusammen mit der Agentur für Arbeit nächstes Jahr rund 100 Langzeitarbeitslose aus der Stadt Weiden und dem Landkreis Neustadt wieder in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bringen, die Oberpfälzer Waggon-Service GmbH hat auf dem ehemaligen Gelände noch einiges vor und wenn wir das Einkaufszentrum mit Sonae Sierra realisieren, werden noch einmal viele Arbeitsplätze dazu kommen.

Das Gespräch führten Norbert Schmieglitz und Martina Beierl (Martina Beierl Medienmanagement).



Ein Stück Venedig in Weiden

Das Flair der Innenstadt bewahren, unschöne Ecken erneuern, zugleich die Stadt der Zukunft bauen – Stadtentwicklungsbedarf in Weiden

Auch wenn sich Oberitalien und die Oberpfalz in ihren Kulturen deutlich unterscheiden, so haben sie doch eine auffällige Gemeinsamkeit. Es ist das zauberhafte und einmalige Flair, das Besucher wie Einheimische besonders an lauschigen Sommerabenden in den Bann zieht, wenn sie über den Markusplatz in Venedig oder den Marktplatz in Weiden flanieren: Ein einziges Café im Freien. Diese

gedankliche Brücke schlägt der neue Bau- und Planungsdezernent Hansjörg Bohm, der Weiden bei seiner Ankunft im Sommer gleich von seiner schönsten Seite erleben durfte.

„Weidens gute Stube während der Fußball-WM war schon ein besonderer Genuss“, berichtet Bohm, der sich als praktizierender Nicht-Auto-Fahrer in

der „Stadt der kurzen Wege“ schnell eingelebt hat. Doch die gemütliche Beschaulichkeit darf nicht zur trägen Genügsamkeit führen und nötige Entwicklungsschritte lähmen. Der Herzblut-Stadtplaner, der konzeptionelle Überlegungen bereits für Großprojekte wie Stuttgart 21 aufs Reißbrett brachte, sieht auch für Weiden enormen Stadtentwicklungsbedarf.

Baustelle Nummer 1: Innenstadt

Die langfristige Sicherung der Vitalität und Attraktivität in der Innenstadt. Mit einer Einkaufsmeile rund um den ehemaligen Hertiekomplex sieht der Planer eine einzigartige Entwicklungschance für die Innenstadt, sich als Einzelhandelsstandort nachhaltig zu positionieren. Die Shoppingmeile gebe positive Impulse bis hinein in die Weißenburg- und Sedanstraße und vor allem in die Allee. „Es ist nicht schwer zu erkennen, dass die Allee schon einmal bessere Zeiten gesehen hat. Die müssen wir reaktivieren“, so Bohm.

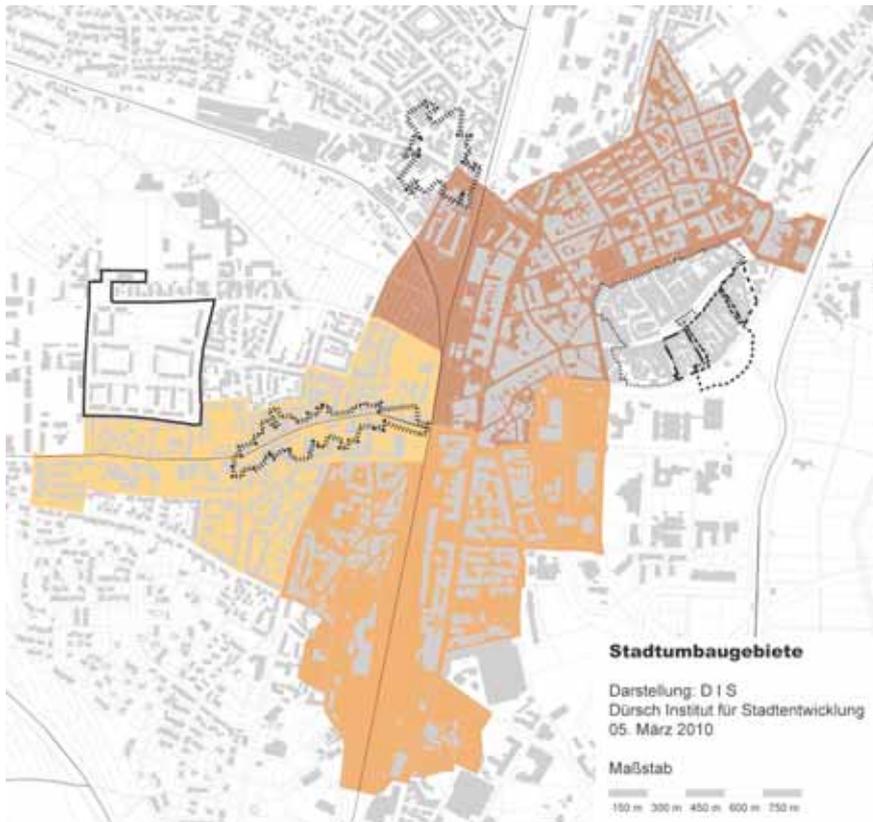
Baustelle Nummer 2: Frauenrichter Straße

Verstaubte Häuserfassaden, mangelhafter Straßenbelag, lieblose Freiflächen, viel zu schmale Gehwege, die einem das Verweilen abgewöhnen. Die Frauenrichter Straße als wichtige Verbindung von der Autobahn in die Stadtmitte weist eklatante Schwächen auf. Bohm möchte die viel befahrene Straße durch zeitgemäße Umgestaltungsmaßnahmen wieder als Zentrum im Stadtteil in Funktion setzen.

Baustelle Nummer 3:

Bahnbetriebswerk, Bahnhofstraße, Weigelstraße
Hier blüht die Fantasie des leidenschaftlichen Eisenbahner-Fans. Bohm kennt nur wenige Städte in Deutschland, die mitten im Zentrum über neue Nutzungsmöglichkeiten auf einer Fläche von 55 Hektar nachdenken können. Dieser Bereich lässt sich von Grund auf neu erfinden; mit modernen Wohneinheiten, aber auch Dienstleistung, Geschäfte, Gastronomie, Park-and-Ride-Anlage, Wegeverbindung Innenstadt – Bahnhof – Lerchenfeld, großzügigen Grünflächen. Bohm: „Das kann eines der spannendsten Projekte der nächsten Jahrzehnte in Weiden werden. Hier kann sich die Stadt des 21. Jahrhunderts darstellen. Und alle sehen's, auch die Bahnfahrer!“

Städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Weiden i.d.OPf., Entwurf April 2010, DIS Dürsch Institut für Stadtentwicklung



Stadtplanung braucht einen langen Atem.

„Für uns sind Zehn-Jahres-Pläne nicht herztropfenpflichtig. Es geht um Bewahren, Erhalten, aber auch um Zukunft gestalten.“

Hansjörg Bohm



Blick zum Alten Rathaus



Der neue Baudezernent sieht in Weiden viel Entwicklungspotenzial für Verbesserungen.

Stadtplanung geht mit Wirtschaftsförderung und Stadtkämmerei Hand in Hand. Bevor große Stadtentwicklungsmaßnahmen kommen, müssen die Weichen für eine nachhaltige und offensive Arbeitsplatz-, Familien-, und Finanzpolitik gestellt werden. „Neue Jobs bringen junge Leute in die Stadt. Mehr Leute in der Stadt lasten vorhandene Infrastrukturen besser aus. Menschen, die ihren Lebensunterhalt selbst verdienen, leichtern den städtischen Sozialetat“, so Bohm.

Wirtschaftsförderung

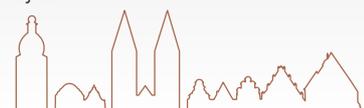
- Betreut etablierte Wirtschaftsbetriebe
- Lotst Unternehmer in die Stadt
- Arbeitsplatz- und Strukturpolitik

Stadtkämmerei

- Managt die Kosten und Einnahmen der Stadt
- Stellt die Daseinsvorsorge der Bürger sicher
- Prüft mögliche Innovationen

Stadtplanung

- Entwirft die städtebauliche Visionen
- Deckt Strukturängel auf
- Begleitet Bauprojekte



Fotos: Claudia Köppel Studio 5

Kids und Schüler

Hurra, die Klinikzwerge sind da!

Die Kliniken Nordoberpfalz AG haben eine eigene Kindertagesstätte



In der Kindertagesstätte am Klinikum Weiden gibt es jede Menge zu entdecken. Und neue Freunde lernt man auch gleich kennen. Von links: Willi, Lea, Kevin und Louis (im Hintergrund).

Bunte Legosteine türmen sich zu fantasievollen Burgen. Dazwischen gesellen sich in Stofftierformat Willy und Biene Maya und lassen sich von krabbelnden Dreikäsehochs knuddeln. Seit September haben zwölf Kinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahren das Erdgeschoss des Schwesternheims erobert und bringen Leben in die gute Stube.

Montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr können Klinikangestellte und Auswärtige ihre Kleinen in der Kindertagesstätte abgeben, um ihrer Arbeit nachgehen zu können. Vom Arbeitgeber, der Kliniken Nordoberpfalz AG, gibt es noch einen Obolus obendrauf, so dass ein Halbtagsplatz monatlich 200 Euro und Ganztagsplatz 400 Euro kostet. Die Förderung der Einrichtung erfolgt außerdem durch die

Stadt Weiden, die Regierung der Oberpfalz und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Idee für eine Kindertagesstätte im Klinikum Weiden entstammt einem Gesamtkonzept, um dem steigenden Mangel an Fachpersonal entgegen zu wirken. Personalbindung und Personalgewinnung sollen durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf optimiert werden. Denn schon jetzt kann eine Vielzahl von Stellen im ärztlichen Dienst nicht besetzt werden. Die Kliniken Nordoberpfalz AG hat eine Frauenquote von 80 Prozent. Hinzu kommt, dass auch die Frauenquote bei den Ärzten steigen wird. Bereits jetzt sind etwa 70 Prozent der abgehenden Medizinstudenten Frauen.

Foto: Kliniken Nordoberpfalz AG

PPP für FOS/BOS?

Im Juli ist die Entscheidung gefallen: Für die FOS/BOS soll angrenzend an die Hochschule am Hetzenrichter Weg ein modernes Schulgebäude errichtet werden. In der nächsten Stadtratsitzung am 22. November 2010 müssen sich die Stadträte für oder gegen eine Ausschreibung eines sogenannten PPP-Modells entscheiden. PPP bedeutet Public Private Partnership bzw. Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP). Bei diesem Modell wird ein privater Investor gesucht, der die Kosten für Planung, Bau und Betrieb eines öffentlichen Gebäudes bezahlt. Die Stadt bleibt Eigentümerin des Gebäudes und übernimmt im Gegenzug die kreditwirtschaftlichen Verpflichtungen. Die hoheitliche Erfüllungsverantwortung der öffentlichen Bildungsaufgabe durch die Stadt bleibt unangetastet. Einer staatlichen Förderung steht aufgrund eines PPP-Modells nichts im Wege.

Kooperatives Berufsintegrationsjahr – ein voller Erfolg!

Durch praxisorientierte Zusatzqualifikationen im Rahmen eines einjährigen Berufsintegrationsjahres wurde Jugendlichen eine berufliche Perspektive eröffnet. Zusammen mit örtlichen Betrieben gelang es dem Auftraggeber Stadt Weiden, dem bfz und der Europa-Berufsschule unter Projektleitung von Wolfgang Mohn, fünf Schülern eine feste Zusage auf einen Ausbildungsplatz einzuholen. Zwei Schüler wechselten in eine geförderte Ausbildung und zwei fanden eine Anstellung direkt auf dem ersten Arbeitsmarkt. Insgesamt nahmen 21 Schüler an dem Berufsintegrationsjahr teil.

Gerhardinger-Schule wird gebundene Ganztagschule

Die Umbaumaßnahmen an der Gerhardinger-Schule zur gebundenen Ganztagschule wurden erfolgreich beendet. Neben der Schulküche, um die Schüler mittags ordentlich verpflegen zu können. Ein Außenaufzug wurde eingerichtet und die Flure sowie eine Toilettenanlage behindertengerecht umgebaut. Durch den Wegfall der Teilhauptschule konnten die Klassenräume im 1. OG mit Trennwänden geteilt und zu Gruppen- und Differenzierungsräumen umfunktioniert werden. Neu sind außerdem ein Gymnastik- und Bewegungsraum, die von den Schülern bei schlechtem Wetter als Pausenräume genutzt werden können. Die Verwaltungsräume wurden instandgesetzt und erneuert, ebenso die gesamte Elektroinstallation. Mit einer Gesamtinvestition von 474.300,00 Euro blieben die Baumaßnahmen unter den Kostenschätzungen.



Herzlich willkommen im Scout!

Kunst im Café

Um das Schülercafé Scout auf der Allee jugendgerecht auszugestalten, ruft das Jugendamt zu einem Kunstwettbewerb auf. Schüler und Schülerinnen der benachbarten FOS, des Augustinus- und des Kepler-Gymnasiums können im Rahmen des Gestaltungszweigs bzw. des Kunstunterrichts Ideen und Konzeptionen erarbeiten, die später im Scout umgesetzt werden. Die FOS soll die künstlerische Gestaltung des Hauptcafés übernehmen, die Keplerianer den Lounge-Bereich und die Augustiner die PC- und Kickerecke, für die sie unter der Leitung des Lehrers Klaus Märker bisher schon den technischen Support

innehaben. Die Materialien für das Innendesign stellt das Jugendamt zur Verfügung. Die Stadt Weiden finanziert die beiden Servicekräfte, die im Café für eine alkoholfreie Verpflegung sorgen. Das städtische Schülercafé im ehemaligen Café Schaller bietet jungen Leuten zwischen 12 und 21 Jahren die Möglichkeit (ohne Konsumzwang), Getränke, kleine Speisen und Snacks günstig zu erwerben. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 - 18 Uhr.

schülercafé weiden
SCOUT



Anzeige

Sicher Gut Wohnen

Wohnen Erleben mit der SGW

Unsere Häuser und Anlagen befinden sich in der Mooslohe, am Hammerweg, in der Stockerhut und in der Leimberger Straße. In unseren 1800 Wohneinheiten leben etwa zehn Prozent der Weidener Bevölkerung!

Jahrzehntelange Erfahrungen machen uns zu einem verlässlichen Partner für alle, die gut und sicher wohnen möchten. Vom Haus mit sechs Wohneinheiten bis zur großen Wohnanlage mit 130 Wohnungen – zusammen mit der SGW werden Sie Ihr neues Zuhause finden!



Stadtbau GmbH Weiden

Am Stockerhutpark 1
D-92637 Weiden

Telefon 0961-38904-0
Telefax 0961-32911

webmaster@sgw-weiden.de
www.sgw-weiden.de



www.dha-werbagentur.de

Viele Häuser und Anlagen wurden bereits modernisiert, z. B. Mühlweg und Stettiner Straße

Stadtteilzentrum Stockerhut

Fast wie im Märchen

Es war einmal eine Zeit, in der in Weiden Wohnungsnot herrschte. Viele Bürgerinnen und Bürger waren wegen des Krieges aus anderen Ländern geflohen und suchten in Weiden eine schöne neue Heimat. Da dachten sich die Verantwortlichen der Stadt: Wir müssen Wohnungen bauen! Im Handumdrehen wurde die Städtische Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gegründet, ließ Bagger und Baumaschinen anrollen und errichtete große Mehrfamilienhäuser für die Neuansiedler in Weiden.

Diese Geschichte ist ein halbes Jahrhundert her. In der Zwischenzeit hat sich die Städtische Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft in SGW - Stadtbau GmbH Weiden - umbenannt und vermietet 1800 Wohneinheiten im ganzen Stadtgebiet. Außerdem wissen die Fachleute von der SGW genau, was alles rund um die Verwaltung von Eigentumswohnun-

gen zu beachten ist. Weil das nämlich für manche Eigentümer zu viel Arbeit ist, lassen sie die lieber der SGW machen. Und dass die SGW auch Stadtteile aus dem Dornröschenschlaf wach küssen kann, demonstriert sie am bezaubernd schön gestalteten, neuen Stockerhut.

In diesem Jahr hat die SGW 50. Geburtstag. Doch anstelle einer luxuriösen Feier für die Erwachsenen dachten sich Herr Weidner, Chef der SGW, der wegen einer Erkrankung zur Zeit nicht arbeiten kann, und der Aufsichtsrat, wollen wir lieber den Kindern eine Freude machen. Bei der Festveranstaltung erhielten alle 16 Kindergärten jeweils 500 Euro geschenkt. Die Schecks waren in große Häuser-Karten mit schiefen roten Dächern verpackt und werden wohl bald in bunte Spielsachen eingetauscht. Fast wie im Märchen ...



In jedem Haus befindet sich ein Scheck über 500 Euro. Oberbürgermeister Seggewiß und Robert Ronke, Prokurist der SGW, freuen sich mit den Kindern über die gelungene Verpackung.



Die Kinder des Kinderhortes Kreuz Christi haben zur Feier ein Lied einstudiert. „Es ist schön, ein Dach über dem Kopf zu haben.“



Keine Zeit für Langeweile

Mit dem Maria-Seltmann-Haus bietet die Stadt Weiden ein beliebtes Zentrum für rüstige Senioren – spannende Angebote inklusive



Senioren haben in Weiden gut lachen. Eine Reihe von Einrichtungen bietet interessante Freizeit-, Sport- und Bildungsangebote.



Das Maria-Seltmann-Haus



Im Dienste der Senioren

Alfons Heidingsfelder ist Seniorenbeauftragter der Stadt Weiden und Ansprechpartner für Rat suchende ältere Menschen und Vertreter der Interessen von Senioren. Seine Angebote sind:

- Beratung und Unterstützung älterer Menschen und deren Angehörigen
- Interessenvertretung von Senioren auf kommunaler Ebene
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen
- Mitwirkung bei Planung seniorenorientierter Veranstaltungen im Maria-Seltmann-Haus

Alfons Heidingsfelder arbeitete lange Jahre als Dipl.-Sozialpädagoge und Leiter eines Seniorenheimes und steht den Oldies unserer Stadt während seiner wöchentlichen Sprechstunden im Maria-Seltmann-Haus (Büro Erdgeschoss) jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr gerne zur Verfügung.

Tel. 09 61 - 38 10 80 - 1
 Fax: 09 61 - 38 10 91 - 2
 Email: seniorenbeauftragter@weiden-oberpfalz.de

Senioren in der heutigen Zeit sind aktiv, interessiert, weltoffen. Auch im Alter ist es nicht zu spät, eine Sprache zu lernen, im weltweiten Netz zu surfen, sich mit Gymnastik fit zu halten, abstrakte Bilder zu malen oder Reisen zu unternehmen. Das hält fit und gesund. Optimale Möglichkeiten, um aktiv zu sein und zu bleiben, finden Senioren im Maria-Seltmann-Haus mitten im Zentrum von Weiden.

Die ehemalige Max-Reger-Schule wurde im Jahr 1995 saniert und zu einer vorbildlichen Freizeit- und Bildungseinrichtung für Senioren umgebaut. Benannt wurde das städtische Seniorenzentrum nach der Ehrenbürgerin Maria Seltmann (1903 - 2005), durch deren Stiftung das Haus großzügig unterstützt wird. Für alle möglichen Interessen wird hier eine breite Palette an Kursen und Veranstaltungen angeboten:

Gymnastik, östliche Entspannungsmethoden, Computerkurse, Sprachen, Kreativkurse (Malen, Töpfern, Schreibern, Schnitzen), autobiographisches Schreiben, philosophische Gesprächsrunde, Fahrten, Wanderungen, Feiern, Musikantenstammtisch, Tanznachmittage, Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und vieles mehr.

Das gemütliche Café ist ein beliebter Treffpunkt zum Plaudern, Karten und Schach spielen. Im Veranstaltungsprogramm, das dreimonatlich erscheint, ist ein detaillierter Überblick über das Kursangebot zu finden. Die Broschüre liegt im Maria-Seltmann-Haus und in Weidener Apotheken aus und kann auf Anfrage auch gerne zugeschickt werden.

Nähere Informationen unter
 Telefon 09 61 - 3 81 09 1 - 1.

Anzeige



REGIONALBIBLIOTHEK WEIDEN

Scheibenstr. 7
 92637 Weiden
 Tel: 0961-39030-13
 Fax: 0961-39030-19

info@regionalbibliothek-weiden.de
 www.regionalbibliothek-weiden.de

ÖFFNUNGSZEITEN	
Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 20.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr



Wein-Lese-Fest



DIE WEIDENER
LITERATURTAGE



Romantischer
Weihnachtsmarkt



Regi24



www.regi24.de





Soziales Engagement sichert eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen

Ehrensache Ehrenamt

Verkehrsunfall auf der A 93. Ein Wagen steht in Flammen. Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Rettungsdienste rücken aus und arbeiten Hand in Hand. Jeder Griff muss sitzen, denn Sekunden können über Leben oder Tod entscheiden.

815 Mal war die Feuerwehr der Stadt Weiden vergangenes Jahr im Einsatz. Die Einsatzorte waren vor allem Häuser- und Wohnungsbrände, Beseitigung von Sturm- und Wasserschäden, Unfälle oder Sicherheitswachen. Neben acht hauptamtlichen Feuerwehrkräften der Stadt Weiden stehen 264 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen Muglhof, Neunkirchen, Mallersricht, Rothenstadt und Frauenricht Gewehr bei Fuß, wenn´s irgendwo im Stadtgebiet brennt. Bei Bedarf helfen die Weidener selbstverständlich auch ihren Kollegen im Landkreis aus.

„Die Ehrenamtlichen in unserer Stadt leisten für das Allgemeinwohl eine unschätzbare wertvolle und wichtige Arbeit“, betont Rechtsdezernent Hermann Hubmann, der u. a. für Sicherheit und Soziales in Weiden zuständig ist. Ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Stadtjugendring, der Altenhilfe, den Wohlfahrtsverbänden oder anderen sozialen Einrichtungen - ohne das bürgerschaftliche



Engagement wären viele Angebote und Dienstleistungen nicht möglich.

Pro Jahr unterstützt die Stadt Weiden diese Initiativen mit mehreren hunderttausend Euro. Für den Brandschutz plus Personalkosten ist im Haushalt eine halbe Million Euro veranschlagt. „Das ist wenig im Vergleich zu dem, was unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger mit ihrer freiwilligen Arbeit dem Stadtsäckel jährlich ersparen.“ Und ein Pappentwurf für die Notfälle, die damit gemildert werden.

Wasser marsch! Die Freiwillige Feuerwehr Frauenricht mit ihrem Kommandanten Roland Weismeyer (2. v. links). Einmal im Monat investieren 39 Aktive mehrere Stunden ihrer Freizeit, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Und das seit 1878!

Vom 27.05.2011 - 29.05.2011 feiert die Freiwillige Feuerwehr Weiden 150-jähriges Bestehen

Freitag, 27.05.2011

20 Uhr Festabend in der Max-Reger-Halle

Samstag, 28.05.2011

9 - 13 Uhr Jugendwettkampf
13 - 18 Uhr Schauübungen und Vorfürhrungen
10 - 18 Uhr Große Fahrzeugschau, von historischen bis zu modernsten Fahrzeugen
ab 19 Uhr Rocknacht mit Wyatt Earp und ACDX

Sonntag, 29.05.2011

8.15 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Josef
ab 10 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit den "Original Weidener Musikanten"
ab 14 Uhr Großer Festzug durch die Stadt mit historischen Fahrzeugen
ab 16 Uhr Festbetrieb mit den Original Oberpfälzer Musikanten

20 Jahre Bayerisch-Böhmische Kultur- und Wirtschaftstage in Weiden

Ausstellungen, Exkursionen, Lesungen, Diskussionen, Konzerte – auf vielfältige Weise tragen die Bayerisch-Böhmischen Kultur- und Wirtschaftstage der Idee Rechnung, nach vielen Jahren „Eiserner Vorhang“ Kontaktmöglichkeiten mit den wieder gewonnenen Nachbarn zum gemeinsamen Reden und Handeln auf kultureller wie wirtschaftlicher Ebene zu schaffen – und das zum mittlerweile 20. Mal. 2011 findet die Veranstaltungsreihe zwischen 20. März und 15. April in Weiden und an verschiedenen Orten in Tschechien und Polen statt. Traditionell werden die Kultur- und Wirtschaftstage mit der Internationalen Glas-Kunst-Ausstellung im Neuen Rathaus eröffnet. Noch mehr Glas-Kunst gibt es in den Innenstadt-Geschäften und bei E.ON. Das abwechslungsreiche Programm

ergänzen u.a. eine Podiumsdiskussion zum Thema Metropolregion, eine Exkursion nach Prag und eine tschechische Filmreihe. Den Abschluss bildet ein Volkstanz und Volksmusik-Abend in der Mehrzweckhalle.



Jaromir Rybak „Heart-breaker“

Einsatzstatistik 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Weiden

(ohne Ortsteile)

Brandeinsätze	75	1335 Stunden
Techn. Hilfeleistungen	410	1823 Stunden
Fehlalarmierungen	145	355 Stunden
Sicherheitswachen	88	1387 Stunden
Gesamt	718	4900 Stunden



Weiden ist Sportstadt

Sport wird in Weiden groß geschrieben



Die Stadt Weiden i. d. Opf. ist Sportstadt mit knapp 24.000 in verschiedenen Vereinen organisierten Sportlern. Der Stadtverband für Leibesübungen e.V. bildet dabei die Dachorganisation der Weidener Sportvereine und ist Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung und den Sportvereinen.

Die Stadt stellt ihre Turnhallen, Gymnastikräume, Krafträume, die schulischen Sportplätze sowie das Eisstadion und die Bäder außerhalb der schulischen Belegung für Weidener Sportvereine und Weidener Sportgruppen für den Übungs- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung. Die Sportstätten stehen grundsätzlich für alle sportlichen Zwecke offen.

Sport-Karriere von Weiden aus!

Marlene Gomez-Islinger lebt seit einem Jahr im Internat des Olympiastützpunkts in Saarbrücken und besucht die zwölfte Klasse des Gymnasiums am Rotenbühl. Diese Schule ist eine ausgewiesene "Eliteschule des Sports" und bereitet die jungen Erwachsenen auf ihre sportliche Laufbahn vor. Vor kurzem ist Marlene in die Junioren-Nationalmannschaft berufen worden. In diesem Jahr startete sie für Deutschland bei der Premiere der Olympischen Jugendspiele in Singapur und schaffte einen erfolgreichen siebten Platz. Ziele für 2011 sind nationale Podiumsplatzierungen in der neuen Junioren-Altersklasse sowie die Qualifikation zur Europameisterschaft.

Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten unterstützt die Stadt Weiden die Sportvereine durch verschiedene Zuschüsse. Dies sind zum einen der Zuschuss für die Betriebs- und Instandsetzung vereinseigener Sportanlagen von bisher 162.000 Euro im Jahr, durch welchen die Sanierung der Sportplätze, die in Eigenregie durch die Sportvereine verwaltet werden, als auch die Instandhaltung der angemieteten Sportstätten (Vereinsheime) gefördert wird. Zum anderen gibt es den Zuschuss für aktive Jugendarbeit in Höhe von 36.000 Euro im Jahr, welcher die aktive Jugendarbeit in den Vereinen fördern soll und sich anhand von Kriterien der Jugendaktivität (Jugendleiter, Eintages- oder Mehrtagesfahrten u.a.) errechnet. Zudem wird über den sogenannten „Pro-Kopf-Zuschuss“ von rund 60.000 Euro im Jahr jedem Sportverein ein Betrag von 2,60 Euro pro Mitglied ausbezahlt. Auch der Stadtverband für Leibesübungen e.V. erhält für seine Tätigkeit als „Dachverband“ einen Zuschuss aus städtischen Mitteln.

Anzeige



Eine Weidener Ausnahme-Athletin ist Marlene Gomez-Islinger (links). Die 17-Jährige belegte bei den deutschen Triathlon-Nachwuchsmeisterschaften 2010 in Merzing (Saarland) den zweiten Platz.

Gesundheit in besten Händen




BAYERNS FAMILIEN GEWINNEN!

Wechseln auch Sie zur AOK Bayern. Sie profitieren vom AOK-Familienpaket – mit Sicherheit! www.aok.de/bayern

Jetzt iPad gewinnen!



Luxus für Körper und Seele

Wellness ist Kurzurlaub zum kleinen Preis

- die Stadt Weiden hält jede Menge Angebote bereit

Kurzurlaub in unserer Stadt? Nichts leichter als das! Das Freizeitzentrum an der Raiffeisenstraße in Weiden mit Thermenwelt und Eisstadion bietet in der kalten Jahreszeit Luxusstunden für Körper und Seele zum kleinen Preis. Ob Saunafreunde, Aktiv-Genießer, Verwöhn-Liebhaber oder ausgelassene Geburtstagskinder - im Freizeitzentrum Weiden kommt jeder auf seine Kosten!

Tipp für Weihnachten!

Gutscheine für WTW und Eisstadion oder für die Wellness Oase sind immer eine gute Geschenkidee.

Kinder Geburtstag on Ice

Geburtstag macht gleich doppelt so viel Spaß, wenn die kleinen Gäste auf Schlittschuhen übers Eis toben dürfen. Kindergeburtstag im Eisstadion Weiden! Und zur Stärkung gibt's die Lieblingsspeise: Hamburger mit Pommes und ein Getränk. Natürlich wartet auf das Geburtstagskind eine kleine Überraschung vom Eisstadion-Team. Liebe Eltern: Gerne dürfen Sie leckere Kuchen zur Feier mitbringen. Die unvergessliche Geburtstagsparty mit deinen Freunden für schlappe 8 Euro pro Kind! Inklusive Eintritt, Schlittschuhverleih, Essen und einem Getränk. Voranmeldungen bitte an der Kasse oder unter Telefon:

0961-6713-225



Ein Hauch von Südsee mitten im kalten Winter. In der Weidener Thermenwelt darf die Seele baumeln - solange Sie möchten!



© sternleben - Fotolia.com

VITAL-TAG

Meditation & Aktion

Genießen Sie einen Vital-Tag mit wundervollen, wärmenden und erholsamen Anwendungen - und der Alltag lässt Sie kalt!

Von Aqua Fitness über Kneipp-Rundgang bis Saunagang, geschulte Übungsleiter begleiten Sie durch den Tag.

Bitte vormerken:

Nächster Vitaltag ist am 15.01.2011

Auch in den Leistungen enthalten:

Gantägiger Eintritt in Thermenwelt und Saunalandschaft

Sämtliche Fitnessangebote laut Programm

Mittagessen (Vital-Buffer) Kaffeepause

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt. Nur 35 Euro pro Person. Bitte melden Sie sich unter Telefon 09 61 - 67 13 - 2 19 oder an der Kasse der WTW an.



Wellness Oase



Eintauchen und abtauchen

... mit bezaubernden Bädern und Massagen

Meersalz-Bad
mit Algen und Spurenelementen

Kamillenbad
wirkt wohltuend und lindert Schmerzen

Rosenblütenbad
luxuriöse Zeremonie in Rosenblüten

Cleopatra-Bad
Ziegenmilch-Creme-Öl-Kombination

Schokoladen-Bad
verzaubert die Sinne

Exklusive Bäder für Sie oder zu zweit, inklusive entspannender Nachruhe auf dem Wasserbett.

Wintermassagen wärmen Sie von innen

Rückenmassage
Ganzkörpermassage
Gesicht- u. Nackenmassage
Fußreflexzonenmassage
Hot-Stone-Teilmassage
Hot-Chocolate-Massage
Edelsteinmassage
Kräuterstempel-Massage
uvm.

XXL

Sauna Nacht

Erleben Sie die Leichtigkeit des Seins

Genießen Sie textiltreies Baden im gesamten Bereich der Innen- und Außentherme. Durch einen Kurzurlaub in unserer Saunalandschaft bieten Sie der kalten Jahreszeit mit herrlich duftenden Nonstop-Aufgüssen und frischem Obst Paroli. Im Gradierwerk lauschen Sie der Klangreise und lassen Ihre Seele baumeln.

Nächster Termin: 27. Nov. 2010
Von 20 bis 24 Uhr zahlen Sie nur 6 Euro Eintritt

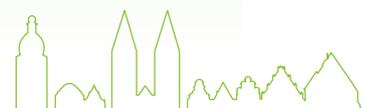
Winterspezial der Wellness Oase:

20 Minuten La-Stone-Massage
mit Aromaölen für nur 19 Euro

40 Minuten Stutenmilchbad
27 Euro/1 Pers. bzw. 35 Euro/2 Pers.

Gültig im Nov. und Dez. 2010!

Weitere Informationen unter www.freizeitzentrum-weiden.de



Eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Millionen Deutsche leiden an rheumatischen Beschwerden - Experte für Rheumatologie am Klinikum Weiden

Im Altgriechischen bedeutet rheo „ich fließe“. Ziehende, fließende und reißende Schmerzen am Stütz- und Bewegungsapparat wie etwa in den Gelenken, Gelenkkapseln, Knochen, Muskulatur oder Sehnen werden landläufig kurz als „Rheuma“ bezeichnet. Dabei werden jedoch viele unterschiedliche – entzündliche wie auch nicht-entzündliche – Erkrankungen unterschieden. Millionen von Menschen in Deutschland leiden unter diesen verschiedenen schmerzhaften Erkrankungen, deren Ursachen noch immer weitgehend unbekannt sind. Sicher ist, dass es sich um sogenannte „Autoimmunerkrankungen“ handelt, bei der das Immunsystem überstimuliert und fehl reguliert ist. Als Auslöser werden Infektionen, genetische Vorbelastungen oder Umwelteinflüsse diskutiert. „Es ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern. Betroffen sind nicht nur alte Menschen, sondern bei bestimmten Erkrankungen auch junge Menschen und Kinder. Es gibt leichte und schwere, manchmal sogar tödliche Verläufe“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Jörg Schedel, Oberarzt für Innere Medizin und Rheumatologie am Klinikum Weiden. Der Befall betreffe je nach Gelenkerkrankung mal mehr die peripheren Gelenke, mal vorwiegend die Wirbelsäule wie z. B. beim Morbus Bechterew.



Priv.-Doz. Dr. Jörg Schedel, Oberarzt für Innere Medizin und Rheumatologie am Klinikum Weiden, sucht mit einem Ultraschallgerät nach Entzündungen im Schultergelenk des Patienten als Ursache für dessen rheumatische Beschwerden.

Neben den Gelenk- und Wirbelsäulenveränderungen kann es jedoch auch zu einem Befall der inneren Organe kommen. „Im Vordergrund steht daher das frühzeitige Erkennen einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung“, betont der Facharzt, mit dem sich die Kliniken Nordoberpfalz AG einen Experten nach Weiden geholt hat. Dem Rheumatologen steht im Klinikum Weiden eine Reihe medizinischer High-Tech-Geräte zur Verfügung, die der Ausstattung an gro-

ßen Unikliniken in nichts nachsteht. Diese helfen mit, die Diagnose des Patienten möglichst schnell zu stellen, um umgehend eine entsprechende Therapie einleiten zu können. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang ist die intensive Zusammenarbeit mit den Kollegen anderer Fach-Disziplinen am Klinikum Weiden. „Die gute Teamarbeit im Klinikum Weiden kommt unseren Patienten zugute“, so der Experte.

Anzeige

Der starke Gesundheitsverbund für unsere Region



Kliniken Nordoberpfalz AG



Hohe medizinische und pflegerische Servicequalität

Moderne medizinische Ausstattung und Therapieansätze

Interdisziplinäre Teamarbeit

Ganzheitliche Fürsorge für unsere Patienten

Kliniken Nordoberpfalz AG
 Söllnerstraße 16, 92637 Weiden, Tel. 0961/303-0, Fax 0961/303-2004
 info@kliniken-nordoberpfalz.ag, www.kliniken-nordoberpfalz.ag



In Weiden vermisst der gebürtige Allgäuer PD Dr. Jörg Schedel, der sechs Jahre lang am Universitätsklinikum Regensburg und drei Jahre lang am Universitätsklinikum Tübingen gearbeitet hat, an technischer Ausstattung nichts. Besonders schätzt der Mediziner die kurzen Wege sowie die kollegiale Zusammenarbeit mit Fachkräften anderer Disziplinen.



Neuigkeiten aus Weiden

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Meldebehörde ausgestellt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de.

Neue Gebührenregelung für Personalausweise ab 01.11.2010

Ab 01.11.2010 wird sich in Deutschland der bisherige Personalausweis grundlegend ändern. Der neue Personalausweis im praktischen Scheckkartenformat wird einen kontaktlos auslesbaren Chip enthalten, auf dem die Personenangaben, das Lichtbild sowie optional die Fingerabdrücke in digitaler Form gespeichert sind. Zudem beinhaltet der neue Personalausweis eine elektronische Identifikationsfunktion (sog. „Online-Ausweisfunktion“) inkl. PIN und PUK zur Verwendung z.B. im Internet, an Verkaufsautomaten, bei Mietservices oder beim Einchecken in Hotels.

Die bisherigen Personalausweise gelten noch bis zum Ablauf der individuellen Gültigkeitsdauer ohne Einschränkung weiter. Eine Umtauschpflicht gibt es nicht!

Weitere Informationen sind unter www.personalausweisportal.de abrufbar. Die Melde- und Passbehörde der Stadt Weiden steht gerne für Rückfragen zur Verfügung unter Telefon 09 61 - 81 33 01.

Wissenswertes zum Kinderreisepass

Der Kinderreisepass kann seit 01.11.2007 nur mehr für Kinder unter 12 Jahren ausgestellt werden. Für Kinder ab 12 Jahren gibt es den Personalausweis oder den regulären Reisepass.

Für die Ausstellung eines Kinderreisepasses werden ein biometrietaugliches Passbild, Angaben zu Größe und Augenfarbe sowie die Einverständniserklärung beider Elternteile benötigt. Ab dem zehnten Lebensjahr müssen Kinder bei Antragstellung oder Verlängerung wegen Unterschriftsleistung persönlich erscheinen. Mit Einverständnis der Eltern kann alternativ jederzeit auch ein Personalausweis oder ein regulärer Reisepass beantragt werden.



© Gennady Puznyakov - Fotolia.com

Anzeige

Fördern · Führen · Inspirieren

www.haw-aw.de

- 1.900 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen
- 24 weltweit renommierte Partner-Unternehmen
- 46 Partnerhochschulen in 26 Ländern
- Spitzenplätze in Hochschulrankings
- Bachelor- & Masterstudium
- 74 Professorinnen und Professoren, die aus der Praxis kommen
- 2.800 Studierende
- 18 Studiengänge

Ich studiere ausgezeichnet.

Anzeige

Sie suchen Mitarbeiter?

Dann wenden Sie sich an Ihre Agentur für Arbeit. Bei uns finden Sie Bewerberinnen und Bewerber aus allen Berufssparten sowie die größte deutsche Jobbörse im Internet.

Ihre Stellenangebote sind bei uns in guten Händen!

Servicenummer für Arbeitgeber:
(0 18 01) 66 44 66*

...und falls Sie einen neuen Arbeitsplatz suchen, wir beraten Sie gerne:

Servicenummer für Arbeitnehmer:
(0 18 01) 555 111*

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend. Ab 01.03.2010 gilt: Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

Agentur für Arbeit Weiden
Weigelstraße 24 · 92637 Weiden
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit



Familienfreundliches Weiden

Tipps für Familien!

Spendenaktion – Soziale Zwecke der Stadt Weiden
Hilfestellung und Unterstützung für Menschen in Notsituationen mit geringem Einkommen.
Antragstellung im Amt für Soziales – Neues Rathaus – Zimmer 29

Spendenaktion „Lichtblicke“
Hilfestellung und Unterstützung für Menschen in Notsituationen mit geringem Einkommen.
Antragstellung im Amt für Soziales – Neues Rathaus – Zimmer 22

Mitgliedsbeiträge
Übernahme der Jahresbeiträge für aktive Mitgliedschaft in Vereinen für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen (gefördert durch den Lions-Club Weiden - Lionshilfswerk). Antragstellung im Amt für Soziales – Neues Rathaus – Zimmer 29

Toys Company Weiden (T.C.)
T.C. holt gebrauchte Spielsachen bei Ihnen zuhause ab, reinigt und repariert sie und gibt sie an bedürftige Kinder und soziale Einrichtungen kostenfrei weiter. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen in der Parksteiner Straße 51. Ein Projekt der DEKRA Akademie GmbH, der ARGE Weiden-Neustadt und der Stadt Weiden.
Öffnungszeiten unter Tel. 09 61 - 47 06 98 01.

Anton aus Tirol und die Mohrenköpfe Im JUZ-Club ist alle vier Wochen Disco für behinderte Kinder und Jugendliche

Samstagnachmittag, 15 Uhr im Jugendzentrum in Weiden. Die Bude ist voll wie selten. Im grellen Disco-Licht tanzen fast 100 begeisterte Kinder und Jugendliche und brüllen aus voller Kehle den „Anton aus Tirol“.

JUZ-CLUB in Weiden. Aus der Stadt und den umliegenden Landkreisen kommen alle vier Wochen Eltern mit ihren behinderten Kindern zusammen und genießen ausgelassene Stunden im Weidener Jugendzentrum.

„Das ist ein tolles Angebot der Stadt Weiden, für unsere Kinder eine Behindertendisco auszurichten“, betont der Vater eines 11-jährigen Mädchens mit Down-Syndrom. „Auf diesen Tag freuen wir uns den ganzen Monat lang“. Die Idee zum JUZ-CLUB stammt von der Mutter eines schwerstbehinderten Sohnes.

Helga Hör brachte die Idee bei der Gleichstellungsbeauftragten Monika Langner und dem Behindertenbeauf-

tragten Alexander Grundler von der Stadt Weiden vor. Kurz überlegt, hin und her telefoniert, das JUZ-Team mit eingebunden, entstand vor eineinhalb Jahren das soziale Vorzeigeprojekt und ergänzt die vielen Angebote der Familienstadt Weiden.



Alle vier Wochen ist JUZ-CLUB im Jugendheim. Weitere Termine unter www.juz.de.

Für Familien im Einsatz
Monika Langner betreibt Lobbyarbeit für Familien und Alleinerziehende, berät bei Problemen im häuslichen oder öffentlichen Bereich, initiiert und unterstützt familienfreundliche Projekte in Weiden und sucht nach Lösungen, wenn Bürgerinnen und Bürger aktive Hilfe benötigen.

Gleichstellungsstelle der Stadt Weiden
Montag bis Donnerstag
von 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon 09 61 - 81 10 04
monika.langner@weiden-oberpfalz.de



Neues aus dem Bündnis für Familie Stadt Weiden - Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab!

Modellprojekt Familienpaten

Ziel des Projektes ist es, Familienpatinnen und -paten zu etablieren, die Hilfestellung im Familienalltag geben (z.B. Gesundheitsbereich, Unterstützung bei schulischen Schwierigkeiten, Aufbau von nachbarschaftlichen Netzwerken, Lotsenfunktion zu Fach- und Beratungsstellen usw.). Das Projekt soll zu Beginn des neuen Jahres starten.

Aktion „Familienfreundliche Gaststätte“

In Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband plant das „Bündnis für Familie“ die Vergabe einer Auszeichnung für besonders familienfreundliche Betriebe.

Newsletter des „Bündnisses für Familie“

Der vierteljährlich erscheinende Newsletter informiert über die aktuellen Aktionen und gibt Tipps für Familien. Sie erhalten ihn kostenlos über das Koordinationsteam. Informationen über die Bündnisarbeit sowie über Familien unterstützende Angebote finden Sie auf der Homepage.

Weitere Auskünfte bei Familien- und Mütterzentrum „Mobile“, Jugendamt, Gleichstellungsstelle oder unter www.zukunftfuerfamilie.de.

Anzeige

- Wissen
- Fähigkeiten
- Fertigkeiten
- Kompetenzen
- Bildung ...



Die Volkshochschulen

Volkshochschule Weiden gGmbH
Sedanstraße 13
92637 Weiden

Tel. 0961 48178-0
Fax 0961 48178-55
info@vhs-weiden.de
www.vhs-weiden.de

**BILDUNGS-AUFTRAG
DER VOLKSHOCHSCHULE**



Die Volkshochschule Weiden gGmbH versteht Bildung in einem umfassenden und integrativen Sinn: allgemeine, berufliche, politische, kulturelle und persönlichkeitsbezogene Bildung werden nicht isoliert, sondern verbunden gesehen. Zugleich integriert die Volkshochschule als Bildungseinrichtung, indem sie nach Herkunft, Alter, sozialer Situation, Beruf etc. sehr unterschiedliche Menschen an einem Ort zu gemeinsamer Tätigkeit zusammenbringt. Auch dies gehört im Verständnis der Volkshochschule zu ihrem Bildungsauftrag in einem demokratischen Gemeinwesen.

Weiterbildung an der Volkshochschule soll nicht nur für Aufgaben qualifizieren, die andere stellen, nicht nur zur Anpassung an veränderte Bedingungen und Verhältnisse beitragen, sondern den Teilnehmern vor allem Möglichkeiten zur selbstbestimmten Gestaltung ihres Lebens und zur aktiven Mitwirkung in der Gesellschaft öffnen.

Wissen und mehr

Fotos: Claudia Köppel/Studio 5